



BERUFSUNFÄHIGKEIT
Per Handy die eigene
Arbeitskraft absichern
S. 61

PFLEGE
Glücklich im Alter dank
kluger Vorsorge
S. 64

AUTOVERSICHERUNG
Der beste Schutz für
historische Fahrzeuge
S. 67

DIE BLAUEN SEITEN

Hier erhalten Sie aktuelle Informationen zu unseren
Versicherungs- und Serviceangeboten.
Für weitere Auskünfte sowie eine individuelle Beratung
wenden Sie sich bitte an Ihren Allianz Vertreter.

PRIVATE RENTENVERSICHERUNG

Für jede Abzweigung die richtige Lösung

Ob Ehe, Hausbau, Karrieresprung oder -knick: Die Allianz PrivatRente lässt sich flexibel an unterschiedliche Lebenssituationen anpassen

Verästel: Ein erfülltes
Leben verläuft selten
geradlinig. Die Allianz
Vorsorgelösungen
berücksichtigen das

Illustrationen: Bernd Schifferdecker

Fragt man Rentner, die älter als 70 Jahre sind, ob sie bereits mit 20 einen Plan für ihr Leben hatten, antworten die meisten: Nein. Und selbst, wenn es klare Vorstellungen gab, gilt in der Regel: Erstens kam es anders – und zweitens als gedacht.

Unerwartete Wendungen, ob privat oder beruflich, sind Teil des Lebens – das wusste schon der alte Grieche Heraklit: Alles verändert sich, alles ist im Fluss. Umso wichtiger ist es, flexibel auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Nicht

nur, wenn es beispielsweise in der Familienplanung oder im Job zu Überraschungen kommt. Auch bei der finanziellen Absicherung ist Flexibilität ein hohes Gut: Eine Altersvorsorge sollte sich individuell an veränderte Bedürfnisse und Lebenssituationen anpassen lassen. Die privaten Rentenversicherungen der Allianz bieten dafür jede Menge Möglichkeiten. Wer einen Vertrag abschließt, kann zum Beispiel eine sogenannte »Beitragsdynamik« vereinbaren. Das ist besonders für junge Menschen attraktiv, denn hierbei wird der Beitrag so angepasst, dass die Vorsorgeleistung ►

kontinuierlich mit der Teuerungsrate steigt. Ohne Beitragsdynamik kann sich sonst in Zukunft ein Problem ergeben: Denn eine private Rentenleistung von beispielsweise 1000 Euro, die für den Kunden aus heutiger Sicht ausreichend erscheinen mag, könnte in 20, 30 oder 40 Jahren durch die Inflation weniger wert sein. Um dem entgegenzuwirken, kann bei der Allianz zum Beispiel eine Dynamik von 1 bis 10 Prozent vereinbart werden. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit, seine Beiträge an den jährlichen Anpassungen der gesetzlichen Rentenversicherung zu orientieren. Und wen die Dynamik dann doch einmal überfordern sollte, der kann zweimal hintereinander darauf verzichten, bevor sie beim dritten Mal ganz entfällt.

Während der Laufzeit sind weitere Veränderungen möglich. Denn die meisten Verträge laufen 30 Jahre oder länger, bis die Leistungen abgerufen werden. In dieser Zeit passiert viel: Beruflich werden die ersten Karriereschritte gemacht, privat binden sich viele Kunden und heiraten. Kinder kommen zur Welt. Die gegenseitige finanzielle Absicherung der Familie, etwa durch den Einschluss eines Hinterbliebenenschutzes, gewinnt dann an Bedeutung.

IN JEDER LEBENSPHASE ABGESICHERT

Außerdem kann eine private Rente sinnvoll ergänzt werden: zum Beispiel durch eine Risikolebensversicherung oder eine Berufsunfähigkeitspolice. Verbraucherschützer raten dazu, diesen Schutz nach Möglichkeit in jungen Jahren abzuschließen. Dann sind meist noch keine oder nur wenige Vorerkrankungen vorhanden, was diese Policen günstiger macht. Zum Rentenbeginn kann der Abschluss einer Pflegeversicherung sinnvoll sein. Wer dann im höheren Alter Pflege braucht, ist finanziell abgesichert.

Doch zurück in eine frühere Lebensphase, in der Flexibilität eine wichtige Rolle spielt: Wer etwa mit 30 zu den Gutverdienern gehört, dessen Ansprüche steigen. Entsprechend kann bei einigen Produkten der Allianz – etwa bei den Berufsunfähigkeitsversicherungen, der Risikolebensversicherung und der AusbildungsPolice – die Vorsorgeleistung nach oben angepasst werden, um bei Leistungsbeginn keine Einbußen in der Lebensqualität hinnehmen zu müssen. So ist beispielsweise bei einer Berufsunfähig-

Die meisten Verträge laufen 30 Jahre oder länger. Da kann viel passieren

keitsversicherung eine Erhöhung nach einer Heirat, mit Beginn einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und nach einer Geburt oder Adoption möglich – in einem bestimmten Rahmen und innerhalb von sechs Monaten nach dem Ereignis und wenn der Kunde nicht älter als 45 Jahre ist. Auch einmalige Zuzahlungen zum Beispiel nach einer Erbschaft lassen sich in zahlreiche Vorsorgelösungen der Allianz einbringen.

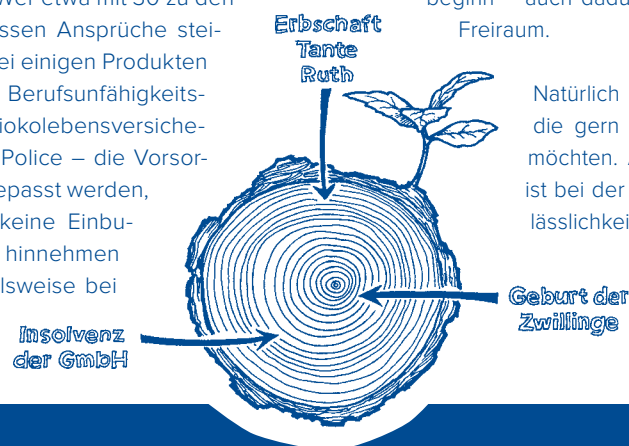
Hier sind je nach Vertrag entsprechende Mindest- und Höchstgrenzen zu beachten.

FLEXIBEL IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN ZEITEN

Läuft es finanziell einmal nicht so gut – sei es durch Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder wegen eines beruflichen Rückschritts – können die Beiträge ebenfalls angepasst werden. Möglich sind Stundungen, Teilbetragszahlungen und eine befristete oder unbefristete Beitragsfreistellung. So können Kunden eine Kündigung aufgrund von Liquiditätsgenpässen vermeiden und den Versicherungsschutz beibehalten. Auch während der Elternzeit, einer beruflichen Weiterbildung oder eines Studiums sind Anpassungen möglich.

Auch wenn im Rahmen des sogenannten Ablaufs die Ansparphase endet, bleiben Kunden flexibel: Sie können entscheiden, wie und wann sie ihre vereinbarten Leistungen empfangen möchten. So arbeitet mancher gern länger als bis zum 65. Lebensjahr und benötigt die Zahlungen aus der Altersvorsorge entsprechend später. Problemlos kann dann der zunächst vereinbarte Rentenbeginn verschoben werden – bis maximal zum 85. Lebensjahr. Dadurch erhöht sich der Beitrag, der ausbezahlt wird. Bei den Allianz PrivatRenten ist es auch möglich, sich Teile des angesparten Kapitals überweisen zu lassen. Die Beiträge, die im Rahmen einer Rentenversicherung für die Berufsunfähigkeitsvorsorge oder die Todesfallabsicherung gezahlt wurden, entfallen mit Rentenbeginn – auch dadurch ergibt sich neuer finanzieller Freiraum.

Natürlich gibt es auch viele Menschen, die gern früher in den Ruhestand gehen möchten. Auch das ist möglich. Flexibilität ist bei der Allianz ein Grundprinzip wie Verlässlichkeit: Damit Kunden gut abgesichert sind und passende Lösungen für jede Lebenssituation finden. *Katrin Wahl*



BERUFUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Mobil zum Abschluss

Die eigene Arbeitskraft abzuschichern ist bei der Allianz ganz unkompliziert und schnell möglich – auch per Smartphone



Die meisten Menschen besitzen ganz selbstverständlich ein wertvolles Gut: die eigene Arbeitskraft. Bis ins Alter ist sie die Voraussetzung für ein regelmäßiges Einkommen. Doch es gibt die ernste Gefahr, im Lauf des Lebens berufs- oder erwerbsunfähig zu werden; jeden fünften Arbeitnehmer in Deutschland trifft es. Und das kann existenzbedrohend sein.

Eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist deshalb ein wichtiger Grundschutz. Doch vielen Menschen erscheinen die Hürden bis zum Abschluss zu hoch: Kann ich trotz Stoffwechselstörung eine Police abschließen? Was ist mit meinen Vorerkrankungen? Wie stark erhöht sich mein Beitrag, wenn ich an Asthma leide? Die Allianz macht es jetzt möglich, solche Fragen schnell und anonym am Computer oder Smartphone zu klären.

DIREKTE ANTWORTEN IM »QUICKCHECK«

Auf dem Weg zum Schutz der eigenen Arbeitskraft gibt es kaum noch Hindernisse: Der Prozess ist einfach, transparent und funktioniert auch auf Smartphones – inklusive Gesundheitsschnelltest »QuickCheck«. Wer wissen will, wie sich ein Krankheitsbild auf die Versicherbarkeit und den Beitrag auswirkt, kann das in wenigen Minuten herausfinden (einfach den QR-Code rechts scannen oder folgenden Link verwenden: www.allianz.de/vorsorge/berufsunfaehigkeitsversicherung/ohne-gesundheitsfragen/). Es müssen keine persönlichen Daten wie Name oder E-Mail-Adresse eingegeben werden. Alter, Beruf und Krankheitsbild reichen für die Auskunft.

Die ausführliche Gesundheitsprüfung im Antragsprozess erfolgt dann ebenfalls online und anonym. Grafische Elemente helfen dabei, die Fragen zu beantworten. Mindestens drei von vier Interessenten bekommen danach eine sofortige Rückmeldung, zu welchem Beitrag sie sich versichern können. Drei Varianten stehen zur Wahl:

die Basis-Absicherung, der Plus-Tarif und die Berufsunfähigkeit Plus mit Pflege. Die beiden Plus-Tarife sind von der Stiftung Warentest mit »sehr gut« ausgezeichnet worden, der Basis-Tarif wurde nicht getestet.

Erst, wenn ein Kunde sein individuelles Angebot annehmen möchte, gibt er seine Personendaten ein, um den Antrag zu vervollständigen. Wer die Berufsunfähigkeitsversicherung direkt abschließen möchte, kann auch das ganz einfach per Smartphone machen. Die Vertragsunterlagen folgen per E-Mail, die Police kommt per Post.

ALLE VERTRÄGE IM BLICK UNTER MEINE ALLIANZ

Typische Fragen zum Prozess werden mithilfe von Videos beantwortet, die in den Online-Antrag integriert sind. Möglich ist auch, die digitalen Informationen zu nutzen, um sich im Anschluss beraten zu lassen: Dafür kann der Zwischenstand jederzeit abgespeichert und ein persönlicher oder telefonischer Termin mit der Allianz oder einem Vertreter vereinbart werden. Wer die Fragen zu seinem Gesundheitszustand nicht online beantworten möchte, kann den Antrag dennoch abschließen – und erhält dann per E-Mail einen Fragebogen, den er ausfüllen und per Post an die Allianz senden kann. Auch nach Vertragsabschluss stehen Allianz Kunden viele digitale Möglichkeiten offen: Unter Meine Allianz können alle Allianz Policen online verwaltet werden. Wird ein Kunde berufsunfähig, kann er auch das direkt hier melden.

Für überwiegend körperlich tätige Menschen kann die KörperSchutzPolice der Allianz eine Alternative sein: Hier können Kunden 15 Grundfähigkeiten wie den Gebrauch einer Hand, die Fähigkeit zu knien oder sich zu bücken absichern. Zudem kann man optional sechs häufige schwere Krankheiten abdecken. *Heike Siegl*

Ohne Hürden: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen – und ein Angebot zur Berufsunfähigkeitsversicherung ist nur noch wenige Schritte entfernt



KRANKENVERSICHERUNG

24 Milliarden Euro für das Alter

Mit den Lebensjahren steigen die Gesundheitsausgaben – doch auf die Höhe der Beiträge der privaten Krankenversicherung wirkt sich das nicht direkt aus. Darüber wacht auch der Gesetzgeber

Wer 60 Jahre alt ist, sieht seinen Arzt häufiger, als er es in früheren Lebensphasen gewohnt war. Das ist die Regel. Zwar gibt es Ausnahmen, aber die Ergebnisse einer Studie sind deutlich: Demnach gehen 20-Jährige im Schnitt etwa zehnmal pro Jahr zum Doktor, 40-Jährige etwa 13-mal – und ab dem 60. Geburtstag erhöht sich die Zahl auf 23 Besuche. 75-Jährige nehmen gar 33-mal pro Jahr im Wartezimmer Platz – statistisch gesehen häufiger als alle zwei Wochen. Damit steigen die Ausgaben: Nach Zahlen des statistischen Bundesamts liegen die medizinischen Kosten pro Einwohner und Jahr bei den 15- bis 65-Jährigen im Schnitt bei 2140 Euro. Bei den 65- bis 85-Jährigen steigen sie auf 6520 Euro und bei über 85-Jährigen auf 14840 Euro.

DAS ERSPARTE FLIESST ZURÜCK AN DIE KUNDEN

Logisch wäre nun auf den ersten Blick: höhere Ausgaben im Alter gleich höhere Beiträge für die Krankenversicherung. Tatsächlich wirkt sich das Alter aber bei der privaten Krankenversicherung nicht einfach eins zu eins aus. Vielmehr werden schon bei Abschluss einer privaten Krankenversicherung die später steigenden Ausgaben miteingerechnet, quasi eingepreist. Dafür legen die Versicherer für ihre Kunden sogenannte Altersrückstellungen an. Konkret heißt das: Wer beispielsweise mit 35 Jahren eine private Krankenversicherung abschließt, zahlt in jüngeren Jahren mehr ein, als für die medizinische Versorgung zunächst notwendig wäre. Dieser zusätzliche Betrag wird von einem Krankenversicherer wie der Allianz angelegt – etwa am Kapitalmarkt, in Immobilien oder in Infrastrukturprojekte. Später fließt dann das Ersparte an den Versicherten zurück und »subventioniert« so den Beitrag. Das heißt, die an sich notwendigen Beiträge werden damit reduziert. Dies hat auch der Gesetzgeber festgelegt: Er hat die aufsichtsrechtliche Ver-

80 Prozent niedrigere Beiträge im Alter sind möglich – mit der Vorsorgekomponente V

pflichtung verankert, dass die Beiträge eines Versicherten in der privaten Krankenversicherung nicht allein aufgrund des Lebensalters steigen dürfen. Die Allianz Private Krankenversicherung (APKV) hält Altersrückstellungen von rund 24 Milliarden Euro für ihre Kunden bereit.

Doch wieso können Beiträge dennoch steigen? Hierfür ist nicht das Alter des einzelnen Versicherten ausschlaggebend, sondern in erster Linie die Medizin. Diese leistet heute mehr als je zuvor, kostet aber auch viel mehr. Allein innerhalb von 20 Jahren sind die Gesundheitsausgaben in Deutschland von 187 Milliarden Euro auf 328 Milliarden emporgeschneit. In nur zehn Jahren hat sich der Anteil der Medikamente, die über 100 Euro pro Packung kosten, von 19 auf 40 Prozent mehr als verdoppelt.

MODERNE MEDIZIN KOSTET

Hightech im OP, Gentests als Vorsorge, ebenso wie kleine filmende Kapseln, die durch den Körper wandern und Bilder selbst aus dem schwer zugänglichen Dünndarm liefern, bringen ganz neue Diagnoseergebnisse und Heilungserfolge. Sie alle sind wertvoll – und kostenintensiv. Zusätzlich steigen die Löhne im Gesundheitssektor: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger im öffentlichen Dienst erhalten beispielsweise von 2014 bis 2017 insgesamt rund zehn Prozent mehr Lohn und Gehalt. Sie sind für die Patienten da. Ihr Einsatz ist jeden Euro wert, jeder Gehaltssprung erhöht aber ebenso die Ausgaben.

Erfolgreiche neue Heilmethoden kosten Geld – und sind es wert



Ein Polster für später: So funktionieren die Altersrückstellungen in der privaten Krankenversicherung

All diese Faktoren addieren sich zu einem deutlichen Kostenanstieg. Für diesen Fall schreibt der Gesetzgeber eine Anpassung der Beiträge vor. Letztlich müssen Einnahmen und Ausgaben für medizinische Leistungen bei einem privaten Krankenversicherer im Einklang stehen, sonst muss das Unternehmen dies über höhere Beiträge ausgleichen.

Dem steuert die Allianz Private Krankenversicherung entgegen – zum Beispiel mit ihrer Kapitalanlage: Während das Vermögen vieler Sparer in der Niedrigzinsphase stagniert, hat die APKV zuletzt eine Rendite von 4,0 Prozent ausgewiesen. Unter anderem dadurch konnte sie die vom Gesetz vorgegebene Beitragsanpassung mit 600 Millionen Euro auf das jetzige Niveau senken. Auch in den vergangenen zehn Jahren lagen die Beitragsanpassungen unter dem Marktdurchschnitt.

EXZELLENTEN TESTURTEILE

Für ihre finanzielle Stabilität wird die APKV deshalb immer wieder von verschiedenen Wirtschaftsmedien und unabhängigen Instituten mit Bestnoten ausgezeichnet: Zuletzt hat die Rating-Agentur DFSI die APKV als einzigen deutschen Krankenversicherer mit der Note »Exzellente« prämiert. Das Finanzmagazin »Focus-Money« hat dem Versicherer die »beste Finanzkraft« und »beste Gesundheits-Services« bescheinigt. Und das Kölner Rating-Haus Assekurata bewertet die Unternehmensqualität mit »sehr gut«.

Von den guten Ergebnissen der Allianz am Kapitalmarkt wollen immer mehr Kunden zusätzlich profitieren und entscheiden sich deshalb für die sogenannte Vorsorgekomponente V. Hinter diesem Namen steckt eine Art Altersvorsorge-Modell, das einfach und attraktiv ist: Als Kunde zahlt man zu seinen ganz normalen Beiträgen zusätzliche Gelder ein – entweder kontinuierlich jeden Monat oder über eine Einmalzahlung. Auch Beitragsrückerstattungen lassen sich direkt in die Vorsorgekomponente investieren. Die Allianz legt diese Beträge dann über ihre Anlageexperten weltweit an, verzinst sie und reduziert im Alter ab 65 die Beiträge. Schon heute wird festgelegt, wie stark die Beiträge später dauerhaft sinken – bis zu 80 Prozent sind möglich. Selbstverständlich bei gleichem Leistungsumfang, denn dieser ist bei der privaten Krankenversicherung ein Leben lang garantiert.

Alexandra Kusitzky

PFLEGEVERSICHERUNG

Frühzeitig an morgen denken

Die Möglichkeiten, auch im Alter selbstbestimmt zu leben, werden immer vielfältiger. Moderne Wohnkonzepte sind zwar kostspielig, lassen sich aber mit der richtigen Vorsorge finanzieren



Aktiv Richtung Zukunft: Wer vorsorgt, wird später aus einer Vielzahl von Angeboten wählen können

Jeder vierte Einwohner in Deutschland ist älter als 60 Jahre, Tendenz steigend: Bis 2030 wird laut Statistischem Bundesamt jeder Dritte über 60 sein. Dabei sehen es die meisten als selbstverständlich an, ihr Leben auch nach Renteneintritt oder Pensionierung unbeschwert zu genießen. Endlich ist genug Zeit für Freunde, Familie, Sport, Reisen und andere Hobbys. Diese »jungen Alten« prägen unsere Gesellschaft schon jetzt. Auf der anderen Seite steigt auch die Zahl derer, die irgendwann in ihrem Leben einmal auf Unterstützung angewiesen sein werden.

Doch etwaige Hilfestellungen im Alltag sollten der persönlichen Freiheit nicht entgegenstehen. Bereits heute kann man den Trend erkennen, der dem Verständnis und Lebensstil der Best-Ager entspricht: Mehrgenerationenhäuser und sogenannte »Senioren-WGs« schaffen eine neue Kultur des selbstbestimmten Miteinanders und ermöglichen es, ein Leben lang ein aktiver Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Aber: Diese Wohnformen sind kostspielig. Die gesetzliche Pflegeversicherung sichert nur eine Grundversorgung – von der Erfüllung individueller Wünsche ganz zu schweigen. An diesem Befund ändert auch die Pflegereform 2017 wenig. Wer Wert darauf legt, auch in späteren Jahren sein Leben aktiv zu gestalten und selbst bestimmen möchte, auf welche Art und Weise er im Alltag Unterstützung erhält, muss den Großteil der Kosten aus eigener Tasche bezahlen. Es sei denn, eine private Vorsorge – zum Beispiel in Form einer privaten Pflegezusatzversicherung – schließt die Lücke.

Welche Pflegevorsorge am besten passt, hängt von der Lebenssituation bei Vertragsschluss ab. Die Allianz bietet verschiedene Möglichkeiten an: mit und ohne staatliche Förderung, mit laufendem Beitrag oder als Einmalzahlung – in ihrer Allianz Vertretung werden Kunden ausführlich dazu beraten. Generell gilt: Je früher die Vorsorge beginnt, desto geringer sind die Beiträge. Wer rechtzeitig handelt, kann dem Traum vom erfüllten Leben im Alter näherkommen.

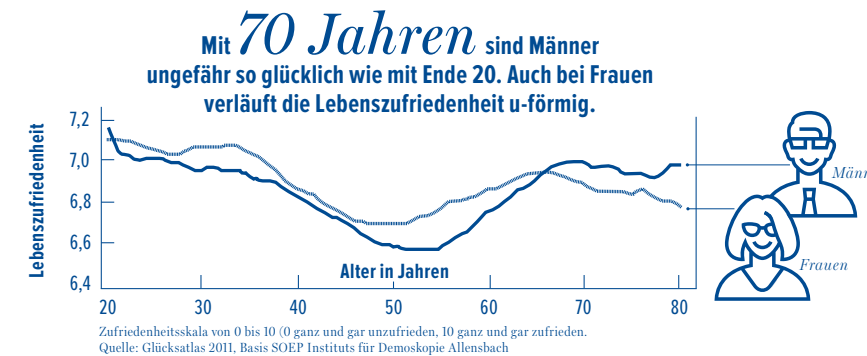
Susanne Kluge

Alternative Wohnformen im Alter sind mit der gesetzlichen Versicherung allein nicht zu finanzieren

STATISTIK

Zahlen, bitte!

Kurioses und Wissenswertes aus der Welt der Datensätze



145 Fahrzeuge

mit einem Alter von über 100 Jahren sind bei der Allianz versichert. Das älteste Exemplar: ein Buick Modell C, Baujahr 1905.



8 Dauerläufer

Im Bestand der Allianz Lebensversicherung befinden sich Wertpapiere von Staaten, Institutionen und Unternehmen, die sich für Allianz Kunden teils noch 99 Jahre lang rentieren werden:

| Anleihe | Laufzeit |
|---|----------|
| Calif. Institute of Technology Bonds S.2016 16/16 - BB99 - (n.a.) | 2116 |
| Massa. Institute of Technology Notes S.E 16/16 - BB99 - (n.a.) | 2116 |
| Canadian Pacific Railway Co. Notes 15/15 - BB99 - (n.a.) | 2115 |
| Petrobras Global Finance B.V. Notes 15/15 - BB99 - (n.a.) | 2115 |
| Mexiko MTN 15/15 - BB99 - (n.a.) | 2115 |
| Spanien EO-Bonos 2016(66) - BB99 - (n.a.) | 2066 |
| Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2016(66) Ser. 80 - BB99 - (n.a.) | 2066 |
| Rep. Frankreich OAT 16/66 - BB99 - (n.a.) | 2066 |



544

Kunden der Allianz Lebensversicherung sind älter als 100 Jahre. Sie erhalten zum Teil seit mehr als 40 Jahren eine Allianz Rente.



94,7 Jahre

beträgt die Lebenserwartung einer jungen Frau, die 2000 geboren wurde. Wer wissen will, wie die Prognose für den eigenen Jahrgang lautet, findet hier einen Online-Rechner: www.allianz.de/vorsorge/tools/lebenserwartungsrechner/

Icons: istockphoto/missbobbit

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten oder wünschen Sie eine Beratung? Dann rufen Sie Ihren zuständigen Vertreter an. Wir helfen außerdem gern unter folgenden Telefonnummern weiter:

Lebens-/Rentenversicherung:
08 00/4 10 01 04

Krankenversicherung:
08 00/4 10 01 09

Kfz-Versicherung:
08 00/4 10 01 01

Sach-/Haftpflichtversicherung:
08 00/4 10 01 05

Diese Servicenummern sind für Sie kostenfrei.

Alle weiteren Fragen beantworten wir unter:
089/3 80 00

HAUSRATVERSICHERUNG

Der Pannendienst für zu Hause

Was tun, wenn die Waschmaschine streikt? Ab sofort bietet der Allianz Haus- und WohnungsschutzbriefPlus einen Reparaturservice für Haushaltsgroßgeräte

Tür auf, Wäsche rein, Startknopf gedrückt, Wasser läuft ein – und dann passiert nichts mehr: Die Waschmaschine streikt. Der Grund ist ohne die Hilfe eines Technikers nicht zu finden. Doch lohnt es sich, einen Reparaturservice für die fünf Jahre alte Maschine zu rufen? Ist das Gerät nach der Überprüfung nicht mehr zu retten, hat man vergeblich 200 Euro für den Einsatz des Handwerkers bezahlt. Wer den neuen Allianz Haus- und Wohnungsschutzbrief Plus (HWSPlus) zu seiner Hausratversicherung abgeschlossen hat, muss sich darum in Zukunft keine Gedanken mehr machen.

In dem seit Oktober 2016 neu gestalteten HWSPlus ist ein Reparaturservice für Haushaltsgroßgeräte (Herd, Kühlschrank, Gefrierschrank, Spülmaschine, Waschmaschine, Wäschetrockner) enthalten. Die Allianz übernimmt die Kosten für die Anfahrt des Technikers sowie

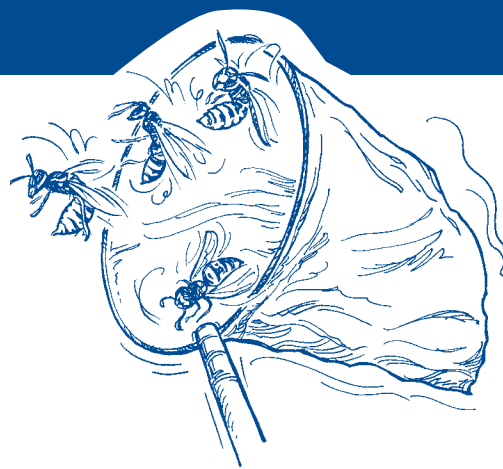
»Die Allianz organisiert einen Experten, Kunden müssen sich um nichts kümmern«

die Diagnose vor Ort. Soll das Gerät repariert werden, wird auch die Arbeitszeit des Handwerkers bezahlt. Lediglich die Kosten für Ersatzteile über 25 Euro müssen vom Kunden getragen werden. »Wer weiß schon, an wen er sich wenden soll, wenn die Waschmaschine kaputtgeht?«, sagt Frank Sommerfeld, Vorstand der Allianz Versicherungs-AG. »Die Allianz organisiert sofort einen Fachmann, und die Kunden müssen sich um nichts kümmern.« Auch die Umwelt profitiert davon, wenn weniger Haushaltsgroßgeräte zu früh entsorgt werden.

Rund um das eigene Heim oder die Mietwohnung warten noch andere Probleme, die mit dem Tarifbaustein HWSPlus ohne Zusatzkosten professionell und bequem gelöst werden können. Ein Beispiel: die Haustür. Wer seinen Schlüssel verloren oder sich versehentlich ausgesperrt hat, erhält nach nur einem Anruf Hilfe. Die Allianz leitet die Öffnung der Wohnungstür durch eine Fachfirma sofort in die Wege. Bei verstopften Abflussrohren, Defekten an Armaturen und elektrischen Installationen schalten die Helfer einen bundesweit vertretenen, qualifizierten Notfall-Service ein. Sollte die Heizung ausfallen, werden schnell bis zu drei elektrische Leih-Heizgeräte zur Verfügung gestellt. Dabei spielt die Uhrzeit keine Rolle – die Notfallhotline ist 24 Stunden besetzt.

Auch bei ungebetenen Mitbewohnern wurden die Leistungen des HWSPlus verbessert: So übernimmt die Allianz jetzt die Entfernung von Wespen- und Hornissennestern auf dem gesamten Grundstück und organisiert eine professionelle Bekämpfung bei Schädlingsbefall, neuerdings auch bei Befall durch Flöhe oder Bettwanzen. Je Schadenfall werden bis zu 500 Euro übernommen, maximal jedoch 1500 Euro je Versicherungsjahr.

Charlotte Gerling



KFZ-VERSICHERUNG

Liebe geht durch den Wagen

Ob Käfer oder Bugatti – betagte Autos brauchen einen besonderen Schutz. Die Allianz Police MeinOldtimer bietet das Richtige für Klassiker aller Klassen

Rund 400000 Fahrzeuge sind in Deutschland mit dem H-Kennzeichen für historische Automobile zugelassen – Tendenz: steigend. Die Bandbreite der Wagen reicht vom mehrere Millionen Euro teuren Bugatti bis hin zum mehr als 21 Millionen Mal gebauten VW Käfer. Was Young- und Oldtimer-Besitzer eint, ist die Liebe zu ihrem Gefährt – und das Bewusstsein, ein Stück Technikgeschichte zu bewegen.

Keine Frage, dass die Besitzer klassischer Fahrzeuge auch bei der Wahl ihrer Versicherung anspruchsvoll sind. Die Allianz bietet besondere Tarife an, die speziell auf die Wünsche von Liebhabern betagter Autos zugeschnitten sind. Mit der neuen Police MeinOldtimer lässt sich der Schutz flexibel zusammenstellen. Das Prinzip ist einfach: Zum hochwertigen Grundschutz wählt der Kunde zusätzliche Bausteine hinzu. »Der individuelle Aufbau der Versicherung kommt gut an. Denn bezahlt wird nur für die Leistungen, die der Kunde wirklich haben will«, sagt Allianz Vorstand Frank Sommerfeld und ist stolz, dass »mittlerweile rund 75000 Besitzer von Young- und Oldtimern ihre fahrenden Kulturgüter bei der Allianz versichern.«

TEILKASKOSCHUTZ AUCH IN DER GARAGE

So verbessert der neue Baustein Allgefahrendeckung deutlich die Vollkaskoleistung und versichert Oldtimer ab einem Mindestwert von 25000 Euro sowie mit einer Zustandsnote 1 oder 2 gegen alle Gefahren. Die zusätzliche »Garagenversicherung« umfasst einen Teilkaskoschutz für nicht zugelassene Oldtimer zu einem reduzierten Preis. Interessant ist dies für historische Fahrzeuge, die nicht zugelassen sind, weil sie sich zum Beispiel wegen Restaurations- oder Umbauarbeiten in einer privaten Garage befinden. Mit dem

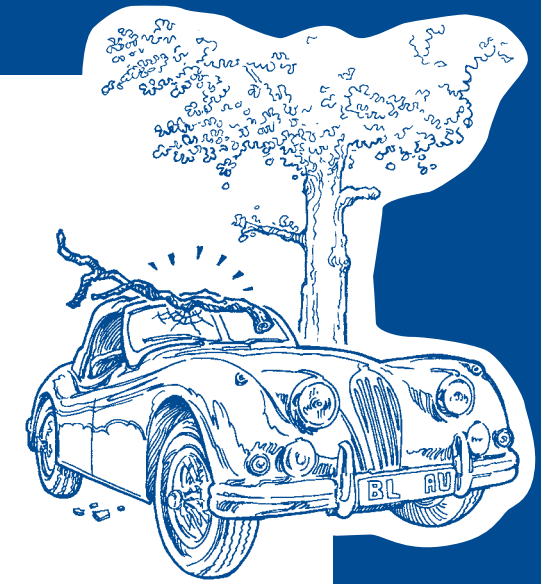
Baustein TeilkaskoPlus sind zusätzlich Schäden durch Dachlawinen sowie durch Kollisionen mit Tieren aller Art, Folgeschäden nach Kurzschluss und nach Tierbissen bis 3000 Euro versichert. Die Police wird von der Allianz schon ab einem Fahreralter von 23 Jahren angeboten.

TARIFBAUSTEINE FÜR JEDEN WUNSCH

Eine Haftpflichtversicherung benötigt jeder Autofahrer, da sie gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Versicherungssumme bei MeinOldtimer beträgt 100 Millionen Euro (15 Millionen Euro je geschädigte Person). Darüber hinaus beinhaltet die Haftpflichtversicherung eine Absicherung von Ansprüchen nach dem Umweltschadengesetz, wenn zum Beispiel nach einem Unfall Öl ausläuft.

Auf Wunsch kann die Haftpflichtversicherung zudem um die drei Bausteine AutoPlus, FahrerPlus und AuslandsSchadenschutz erweitert werden. AutoPlus enthält eine europaweite Pannen- und Unfallhilfe. Ab 50 Kilometer Entfernung vom Wohnort werden auch die Organisation und Kosten für einen Mietwagen, der Krankenrücktransport, Übernachtung oder Rückreise übernommen. FahrerPlus bietet einen finanziellen Schutz für jeden berechtigten Fahrer bei selbst verschuldeten Personenschäden mit Kapitalleistung bei Invalidität oder Rentenleistungen an die Hinterbliebenen im Todesfall. Der AuslandSchadenschutz umfasst die Schadenregulierung bei unverschuldeten Unfällen im Ausland. Der Kunde kann sich an seinen gewohnten Ansprechpartner in Deutschland wenden und hat weder Sprachschwierigkeiten noch Übersetzungsaufwand. Die Entschädigung erfolgt nach deutschem Recht. Die Versicherungssumme entspricht der vereinbarten Summe in der Kfz-Haftpflichtversicherung.

Daniel Aschoff



Gut behütet: Die Oldtimer-Police der Allianz lässt sich individuell anpassen

Die Versicherungssumme bei MeinOldtimer beträgt **100 Millionen Euro**